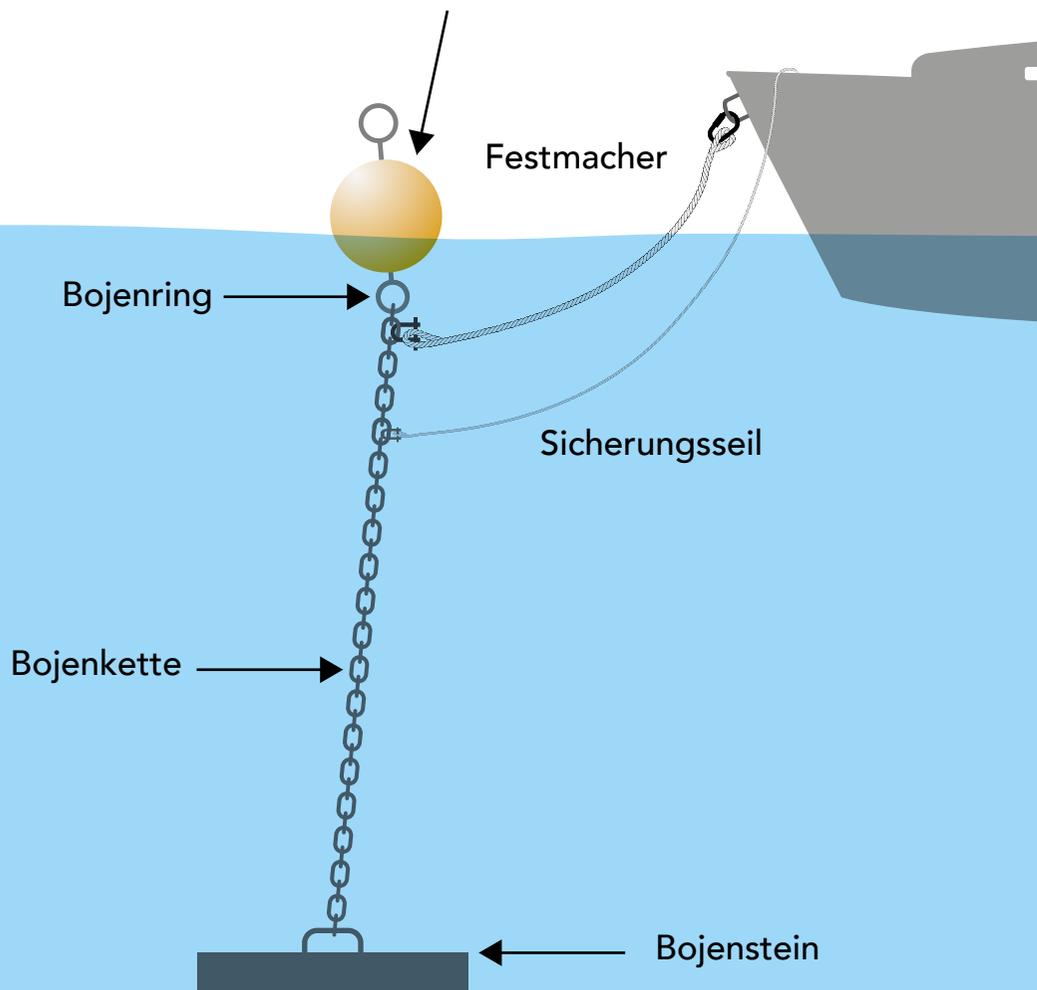


Handelsübliche Boje, \varnothing mind. 30 cm,
mit der Nummer der Boje beschriftet



FESTMACHEN AN DER BOJE

Für Bojenankerstein & Bügel ist die Gemeinde verantwortlich.
Für Bojenkette & Festmacher ist der Bojeninhaber verantwortlich.

**Das Schiff ist so festzumachen, dass „kein Zug auf die Boje“ kommt!
Die Boje selbst dient lediglich zum Hochhalten der
Ankersteinkette!**

► Bojenkette und Bojenring

Jedes Jahr kontrollieren! Kette vom Seegrund bis zur Boje! Kettenglieder verlieren durch mechanischen Abrieb jedes Jahr an Stärke! Mindeststärke der Kettenglieder 10 mm, max. Länge 10 m, Verbindungselemente mindestens EU Normen EN 1677 und EU 8818. Bei Liegeplatzaufgabe ist die Kette zu entfernen.

► Festmacher

1 oder besser 2 dicke Seile/Stahlseile, die gummiummantelt sein müssen! Gummiummantelt deshalb, weil sich das Seil sonst durch den Wellengang durchscheuern könnte. Von den Klampen aus an dem Bojenring befestigen. Sollte der Bojenring abgenutzt sein, bitte direkt mit einem Wirbelschäkel/Schäkel an die Bojenkette anbringen!

► Sicherungsseil (nur notwendig wenn nur 1 Festmacher)

Dieses Seil von der Klampe unterhalb des Festmachers mit einem Wirbelschäkel/Schäkel direkt an der Bojenkette festmachen! Nicht direkt an die Boje gehen! Wenn der Festmacher reißt, bringt die Sicherungsleine an der Boje gar nichts!

► Schäkel

Die verwendeten Schäkel immer mit einem Kabelbinder oder Draht sichern! In der Vergangenheit haben sich immer wieder Schäkel durch den Wellenschlag selbst gelöst.

Weitere Fragen bitte an: bojen@svga.de